SCJ INTERN
Segelclub Jülich e.V.
Mitglied des deutschen Seglerverbandes

Ausgabe: Nr. 51 ***Frühjahr 2022***

Themenschwerpunkte:

- ***Leitartikel: Wenig Wasser im See, Schnee und offene Baustellen…***
- ***Nikolauswanderung 2021***
- ***Berichte des Vorstandes zur JHV***
- ***Bericht der Sportwartin: Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022***
- ***Wanderung der Jugend***
- ***Arbeitseinsatz am 26. März und 03.April 2022***

Einladung zum **Ansegeln** am 1.Mai
und Corona bedingt zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Veere Fahrt: vom 15. bis 19. Juni
Auskunft erteilt Birgit Hages-CocoTel.:015118162426

Wenig Wasser, Schnee und offene Baustellen!

Und trotzdem gute Laune zu Beginn der Saison? Schwierig, aber es muss! Die Zeilen entstehen in rauen Zeiten. Beim ersten Arbeitseinsatz am 26. und 27. März, nach der langen Winterpause, traumhaftes Frühlingswetter. Viele SCJ ler waren da und haben mächtig geschuftet. Es mussten nicht ganz alltägliche Gewerke auf den Weg gebracht werden. Die Drainage-Arbeiten auf der Campingwiese und der Reifenwechsel am Slipwagen waren eine Herausforderung; es lief nach Plan.

Es war klar, dass das nachfolgende Wochenende gut genutzt werden sollte, um dann die Arbeiten zu beenden.

Und dann kam der Wintereinbruch am 2. April mit ca. 20cm Neuschnee ! Die Anfahrt war für alle grenzwertig. Auf dem Gelände konnten noch die vier neuen Reifen am Slipwagen montiert werden und das war es. Details, siehe weiter hinten.

Mit dieser Entwicklung konnte keiner rechnen und somit bitten wir um Geduld in der Gesamtsituation. Am 1. Mai wird hoffentlich alles einigermaßen erledigt sein, so dass wir in eine schöne Segelsaison starten können...wenn da nicht auch noch der zu niedrige Wasserstand zu beklagen wäre. Der Wasserverband Eifel Rur repariert zur „Unzeit“ die Staumauer. Wie sagt der Kölner: emme wat neues ävver et kutt wie et kutt !

Wir haben trotz Corona die letzten 2 Saisons gut organisiert, dann schaffen wir das auch. Bemerkenswert ist im übrigen der Zeitenwandel.

Wir können im Verein immer mehr feststellen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit gerne in Anspruch genommen wird, aber das Vereinsleben im harten Wettbewerb mit anderen Angeboten steht.

Hier wird schon mal gerne auch ausgetestet, was im Verein geht und wo sich Grenzen verschieben lassen.

Hier einige von mir persönlich registrierte Beispiele:

Auslagern von notwendigen Arbeiten (z.B. Reifenwechsel und Drainage-Arbeiten durch Fremdleister) sind bequem, kosten aber viel Vereinsgeld.

Auskosten von Freiheiten auf dem Gelände während der Woche geht zu Lasten der übrigen Mitgliedern.

Das lockere „Mitlaufen und interessierte Zuschauen“ bei Arbeitseinsätzen belastet die Fleißigen.

Vertraglich festgeschriebene Pflichten werden zum Beispiel beim Pflegen der Landliegeplätze gerne vergessen und gehen zu Lasten der Gewissenhaften.

Beruhigt euch, es sind wenige aber...

Es sind Negativzeilen und dienen nicht dem allgemeinen Wohlbefinden. Ich weiß das, aber ab und zu sollte es neben dem „Hochglanz“ auch die Sicht auf „schmutzige Bereiche“ geben. Das dient dem Auffrischen des Hochglanzes, und ich liebe das Schöne.

Sollte ich jetzt zu schwarz sehen, würde es mich freuen, denn besser geht immer.

Liebe Grüße und bleibt gesund,

Euer Hans-Jürgen

Nikolauswanderung 2021

Nun war es so weit, am 05.Dezember 2021, fast hätten wir es vergessen, morgens noch schnell einen Kuchen gebacken und schon brachen wir zu unserer ersten Nikolauswanderung mit dem SCJ auf. Ein herrlicher, sonniger Herbsttag mit grandioser Weitsicht über das Tal des Rursees, mit noch wunderbar roten und gelben Laubbaumkronen („Indian Summer“ vor der Haustüre).

Um 11:00 war Treffpunkt am Clubhaus, hier bereiteten zunächst noch einige erfahrene Wanderer Tee bzw. Glühwein in Thermoskannen vor.

So um 11:30 ging es dann los, wir bewegten uns nach Anweisung unseres Wanderführers, Hans-Jürgen, zunächst zügig auf teils matschigen, nassen Waldwegen. Dann stapften wir bei interessanter Plauderei, durch bereits am Boden liegendes Laub, bergauf Richtung Norden vorbei am herrlichen Waldrand mit Wiesen, Mischwald und einer neu angelegten Tannenschonung hinauf in Richtung Schmidt.

Wir kamen bei „Klaus“ vorbei und querten kurz danach die Landstraße Richtung Schmidt. Beim Landwirt Beuel begrüßten wir die Kälber, die draußen im Hof ihre Quartiere bezogen hatten. Mal was spannendes für die Kälber. So eine Gruppe neugieriger Menschen, sieht man ja nicht alle Tage. So viele Leute bzw. Kälber.

Jedenfalls erreichten wir kurz danach die Schutzhütte, im Jagd Design, an der wir dann eine halbe Stunde Rast machten und die mitgebrachten Köstlichkeiten zu Leibe führten. Es war eine Gruppe netter Leute und man kam quasi mit jedem ins Gespräch. Was allerdings schon zu Beginn auffiel war, dass bei dieser Nikolauswanderung die Jugend fehlte. Da hätte ich doch eigentlich eine ganze Gruppe Kinder erwartet. Wo waren diese denn nur geblieben? Nur ein Teenie war dabei und ansonsten das Durchschnittsalter 50 plus…. Ich lasse das mal so stehen.

Auf dem weiteren Weg gingen wir an Windrädern vorbei und genossen die weite Sicht in Richtung Köln und Bergheim, wo die Wasserdampfwolken der Kraftwerke in der Ferne friedlich dahin zogen.

Wir folgten weiter unserem Wanderführer Hans-Jürgen der uns wieder sicher in das Tal am Rursee brachte. Es ging nun über Waldwege recht steil bergab bis wir auf dem geteerten Weg entlang des Sees kamen. Es wurde noch schnell ein Foto zu Dokumentationszwecken gemacht ehe wir am Clubhaus ankamen.

Wo ich doch vorhin erwähnte, dass wir die Kinder vermisst haben kann ich nun sagen, einige kamen uns entgegen und begleiteten uns zum Clubhaus zurück.

Dort angekommen gab es erst mal Kuchen, allerlei Gebäck und Kaffee. Immer noch glänzte die Sonne über dem See, aber, fehlte da nicht etwas? Warteten wir nicht noch auf den Nikolaus? Die Kleinen konnten es doch kaum erwarten. Sie waren so gespannt, es war doch schließlich der Anlass des Ausfluges. Ob der Nikolaus auch den Weg zu uns finden würde? Es tat sich nichts…..

Da haben wir doch erst mal alle zusammen „Last uns froh und munter sein“ gesungen, und tatsächlich, es half. Wie aus dem Nichts, war er auch schon da, der Heilige Mann, so wie er im Buche steht, mit Bischofsmütze und goldenem Stab.

Begeisterte Gesichter staunten ihn an und jedes Kind durfte zu ihm gehen, interessant, was ein Nikolaus so alles weiß. Sicher gab es nur lobende Worte an die Kleinen, und natürlich hat er Ihnen auch was mitgebracht, und die Freude der Kleinen war ganz, ganz groß und die Freude der Großen über die Freude der Kleinen ebenso.

Gerlinde & Klaus Stollenwek-Felderhoff

Tätigkeitsbericht des Vorstands gemäß Satzung; hier des Vorsitzenden für den Zeitraum JHV 2021 bis JHV 2022

Routine, Schwerpunkte :

- Routinearbeiten wie Vorstandssitzungen vorbereiten und durchführen; Verbände bedienen und Formalkram erledigen.
- Veranstaltungen planen und durchführen, siehe SCJ Intern, Terminkalender

- Ansegeln
- Veerefahrt
- Sommerfest zur Kehrausregatta
- Sommersegellager
- Regatten

Planung: Erhaltung, Erneuerung und Erweiterung:

- Entwässerung der Campingwiese durch ein Drainagesystem
- Dacherneuerung mit Fremdmitteln „Moderne Sportstätten 2022“
- Slippwagenbereifung erneuern und Vorsorgeplanung zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Steuerung
- Slippwagenmobilität bei Niedrigwasser
- Platzsorgen Land- und Stegplätze

Besonderheiten, die sich ergeben:

- Koordinierung der Nutzung KZV Gleitsicht und KZV Weitsicht (Holz) im Sinne aller Wünsche und Ansprüche von Vereinsmitgliedern
- Beobachtung der Mitgliederentwicklung insbesondere im Bereich U 30

Danke an Alle für Euer Engagement in Eurem Verein!!!

Hans-Jürgen Dännart

Zur Statistik:

Aktuell haben wir 345 Mitglieder (im Dezember 2020 waren es 332).
Unsere Mitglieder haben folgendes Alter:

0 – 6 Jahre:	7
7 – 14 Jahre:	29
15 - 18 Jahre:	38
19 – 26 Jahre:	47
27 – 40 Jahre:	28
41 – 60 Jahre:	129
Älter als 60 Jahre:	67

Im Jahr 2021 waren die Mitglieder 1.639 mal auf dem Clubgelände anwesend (Im Jahr 2020 waren es 1.721 Anwesenheiten).
Im zurück liegenden Jahr wurden 1.268 Arbeitsstunden erbracht. Unter Berücksichtigung der Anwesenheit und Verpflichtung bestimmte Arbeitsstunden zu erbringen, wurden 95 Stunden nicht erbracht.
Die Boote wurden wie folgt genutzt:
Zuversicht: 261 Stunden
Umsicht: 190 Stunden
Nachsicht: 98 Stunden
Gleitsicht: 73 Stunden
Weitsicht: 38 Stunden

Die Nutzung der anderen Clubboote (insbes. Laser, Splash, Vaurien, Pirat, Opti) wird statistisch nicht erfasst.
Rainer Harnacke

Die notwendigen Berichte (gemäß Vereinssatzung) des Vorstandes zur JHV sind auf der SCJ Internetseite unter dem Reiter Interna nachzulesen. PW: sc-juelich http://www.sc-juelich.de/interna-2

Bericht der Sportwartin: Rückblick auf 2021 und Ausblick auf 2022

Die Segelsaison steht vor der Tür und während ich diesen Bericht schreibe, schneit es draußen! Das ist hoffentlich kein kalter Vorbote für die kommende Segelsaion. Das letzte Jahr stand wieder stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Trotzdem konnten einige Regattaaktivitäten stattfinden. Nachdem der Youngster Cup leider ausfallen musste, konnten wir uns immerhin zu unserer Club-Regatta „ganz ohne“ treffen. Zu meiner großen Freude sind 13 Boote an den Start gegangen. Den Tag haben wir mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen lassen. Das wollen wir gerne dieses Jahr wiederholen. Merkt Euch schon mal den Samstag, den 6. August 2022 für die „ganz-

ohne“ vor! Die Kehraus Regatta haben wir unter strengen Corona-Auflagen durchgeführt. Auf dem Wasser war mit 43 Booten viel los, die Landveranstaltung musste leider gänzlich ausfallen. Auch hier schüren wir wieder große Hoffnung, vielleicht in diesem Jahr im Rahmen der Kehraus Regatta endlich wieder gemeinsam zu segeln, zu feiern und unterhaltsame Gespräche rund um den Bierwagen zu führen.

Wie wahrscheinlich die Wenigsten von Euch wissen, sind neben unserer Jugend auch zahlreiche erwachsene SCJ-Mitglieder 2021 aktiv auf Regatten und an Meisterschaften am Rursee und auch auswärts auf anderen Gewässern unterwegs gewesen. Insgesamt ist der SCJ trotz vieler abgesagter Veranstaltungen 19x an den Start gegangen, was ich als Sportwartin großartig finde. Deswegen gehört das einfach mal erwähnt!

Unten ein kleiner Überblick (ohne Garantie auf Vollständigkeit). Wer sich für Regattaaktivitäten interessiert, ist herzlich eingeladen die aktiven Seglerinnen und Segler anzusprechen. Erfahrungen und Berichte werden gerne geteilt und lasst Euch ruhig mal auch von etwas Seemannsgarn mitreißen.

Regatta-Aktivitäten der Erwachsenen 2021 & 2022

Folgende Vereinsmitglieder haben an Regatten teilgenommen: Fabienne, Stefan, Lisa, Katrin, Arnd, Martin, Paul, Eike, Dagmar, Manfred, Hermann, Jürgen, Carla, Matthi, Rainer, Martin, Rainer, Susanne und Micha.
Dabei wurde in unterschiedlichen Bootsklassen angetreten: Pirat, Polyfalk, Kielzugvogel, H-Boot, Dyas, Holz-Kielzugvogel und BM.
Der SCJ war auf folgenden Regatten und Revieren vertreten: Hackebeil, Sommerregatta und Kehraus-Regatta am Rursee, Kruppregatta und Rumtopf am Baldeneysee bei Essen, Deutsche Meisterschaft in Travemünde auf der Ostsee, Niederrheinmeisterschaft auf der Sechs-Seen-Platte bei Duisburg

Einige Clubmitglieder haben auch ganz aktiv an den Mittwochabend-Regatten, genannt **After-Work-Sailing-Rursee**, teilgenommen.

Unter dem Motto „Sport und Spaß unter Segeln“ sind alle Seglerinnen und Segler eingeladen nach Feierabend für ein bis zwei Stunden gegeneinander zu segeln. Es kann mit jedem Boot und in jeglicher Besetzung teilgenommen werden.

Die Termine sind: 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09., und 05.10. Der Start erfolgt um 16:30 Uhr gemäß verteilter Känguru Startliste und endet automatisch um 18:00 Uhr. Zur Teilnahme ist nur eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos sind hier zu finden: a-w-s-r.de

Fragen können an awsrsailing@web.de gesendet werden.

Digitaler Kontakt „Signal-Gruppe“ für die Nutzung der Gleitsicht

Die Gleitsicht ist als Boot für ambitionierte Seglerinnen und Segler angeschafft worden. In der letzten SCJ intern wurde berichtet, dass wir die Nutzungsbedingungen geändert haben und das Boot allen Mitgliedern mit einem amtlichen Segelschein zur Verfügung steht. Da das Handling nicht ganz so einfach ist, wie bspw. bei einer Polyfalk, ist es sinnvoll sich mal von einer erfahrenen Seglerin oder einem erfahrenen Segler mitnehmen zu lassen. Um schnell und einfach Kontakt aufnehmen zu können, haben wir eine Signal-Gruppe eingerichtet. Jeder der Interesse hat, die Gleitsicht zu segeln, ist herzlich eingeladen der Gruppe beizutreten

und darüber über die Aktivitäten der Gleitsicht auf dem Laufenden zu bleiben.

In den letzten Jahren hat die Gleitsicht auch an Regatten teilgenommen und das wird auch dieses Jahr wieder unterstützt. Um Planungssicherheit zu schaffen, werden Regattawünsche bitte auch über die Signal-Gruppe kommuniziert und abgesprochen. Die Teilnahme an Auswärtsregatten ist nur in Rücksprache mit mir als Sportwartin möglich.

Wer Interesse hat, in die Gleitsicht Signal-Gruppe aufgenommen zu werden, schickt eine Nachricht an 0163 162 49 46.

Tonnenleger für unsere Clubregatten gesucht

Der SCJ richtet jedes Jahr die Opti-Regatta Youngster Cup (28./29. Mai 2022) und die große Kehraus Regatta (27./28. August 2022) für die Bootsklassen Pirat, H-Boot, Vaurien und Yardstick aus. Das ist nur möglich, weil wir bislang viele helfende Hände auf dem Wasser und an Land hatten.

Wir suchen aktuell Unterstützung für das Tonnenlegerboot.

Was musst Du tun?

- Körperlich fit sein, um Gewichte, Anker und Tonnen ins Wasser zu bringen und auch wieder rauszuziehen.
- Spaß an Teamarbeit, denn das Tonnenlegerboot wird mit 3 Personen besetzt.
- Zeit jeweils das komplette Wochenende einer Regatta zu unterstützen.
- Interesse über die Abläufe einer Regatta, in die wir Dich gerne einweisen.
- Knoten. Diese bringen wir Dir auch gerne noch mal bei.

Natürlich kannst Du auf dem Tonnenlegerboot Arbeitsstunden sammeln.

Bei Interesse bitte an die Sportwartin wenden unter: RegattaSCJ@web.de oder unter 0163 162 49 46.

U30 Umfrage

Zwischen den Lebensjahren 18 bis 30 stehen viele persönliche Veränderungen im Leben an (Schulabschluss, Studium, Ausbildung, Umzug, Familiengründung …). Hinzukommt, dass sich die Regelungen im SCJ ändern, da diese Personen nach dem 18 Lebensjahr nicht mehr zur Jugendabteilung gehören. Beides hat einen großen Einfluss auf unsere Mitgliederzahlen in dieser Altersgruppe und die Nutzung des Vereins. Wir waren daher brennend daran interessiert, was wir als Verein konkret verbessern können, um die Nutzung des Vereins in dieser Lebensspanne attraktiver zu gestalten. Dazu haben wir alle SCJ-Mitglieder zwischen 18 und 30 Jahren befragt. Wir hatten mit 45,6 % Beteiligung eine sehr hohe Resonanz. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben!

Ergebnisse der Umfrage:

Attraktivität und Nutzung der SCJ-Boote

- 45 % finden Polyfalk, Kielzugvogel (KZV) & BM attraktiv zum Segeln
- Polyfalk wurde am meisten genutzt
- Einweisung in den KZV ist erwünscht
- 87 % finden 470, Laser & Splash attraktiv zum Segeln
- 74 % haben in den letzten 3 Jahren die SCJ-Jollen genutzt
- Jollen wurden nicht genutzt, weil
  - aufwändiges Aufriggen und Slippen;
  - Unwissenheit über Lagerung von Segel etc.;
  - mäßiger Zustand der Boote;

  - unübersichtliche Regelung zur Nutzung der Boote (unterschiedliche Ausleihbücher und Lagerorte, teils Jollen nur für Jugend?)
- Wunsch-Jolle: eine leichte Einhandjolle
- 34,5 % wünschen sich zu Saisonbeginn eine Jollen-Einweisung
- 70 % würden gerne bis 30 Jahre einen Piraten segeln

Clubleben

- 87 % sagt das Angebot an Veranstaltungen zu (Ansegeln, Kehraus etc.)
- 75 % haben Interesse an einem U30 Event am Club
- 34,5 % wissen, dass u.a. für Wiedereinsteiger einmal im Monat Training angeboten wird
- 90 % finden die Übernachtungsmöglichkeiten akzeptabel
- 87 % wissen, dass der Mehrzweckraum zum Schlafen genutzt werden darf
- 41 % würden mit Mitfahrgelegenheiten öfter an den Club kommen
- 58 % wissen über die Regelung der Arbeitsstunden Bescheid
- 73 % wissen, dass Training Geben Arbeitsstunden generiert

Wie würde der Club attraktiver sein

- Sportlichere Clubboote und Alternativen zum Pirat (mit-/gegeneinander segeln)
- Besseres Bootsmaterial
- Mehr Integration in den Club als Nicht-Piraten-Seglerin
- Zuschuss für Startgelder
- Nutzung für Partys und Kurzurlaube mit Gästen
- Angebot an anderen Wassersportarten: Kajak, SUP
- Snackbar, Eistruhe, Getränkebar
- Jüngere Trainerinnen (her mit Euch!)
- Betten im Mehrzweckraum
- Besser ausgestatteter Jugendraum
- Abschaffung von Sonderzahlungen für Gästen (Vorschlag: Kontingent)

Fazit und Änderungen

Der Vorstand hat sich umfassend mit den Ergebnissen befasst und reagiert darauf mit folgenden Neuerungen:

- Einweisung in allen Club- und Jugendboote am 1. Mai (wir freuen uns auf Euch!).
- Herausgabe einer online Infobroschüre: Wie kann ich als Jugendlicher den Club nutzen und mich einbringen?
- Ein Pirat wird zur freien Nutzung freigestellt für die Jugend ab 18 Jahre nach Rücksprache mit den Jugendwartinnen.
- Aktive Regattaseglerinnen und -segler können bei den Jugendwartinnen beantragen, auch ab 18 weiterhin einen Piraten fest zugeteilt zu bekommen.
- Der 470 wird zur besseren Nutzbarkeit in der Nähe der Slipanlage platziert.
- Der Vorstand unterstützt die Idee ein U30 Event durchzuführen. Die Planung müsste selbstverständlich durch die Befragten erfolgen.
- Langfristig wird eine Verjüngung der SCJ-Jollen, insbesondere des 470, angestrebt.
- Im Rahmen der nächsten Jahreshauptversammlung wird darüber diskutiert, ob jedes Mitglied ein Kontingent an freien Gästesegel-Stunden erhält.

Wandern mit der Jugendabteilung

Am 19. März fand das alljährliche Wintertreffen der Segelclubs unseres schönen Rursees statt, diesmal in Form einer Wanderung zur Sophienhöhe bei Stetternich. Davon gibt es natürlich einiges zu berichten.

Die Gruppe aus 40 Mitgliedern des SCJ, SSCR und WSVE, wovon der SCJ die Hälfte der Teilnehmenden stellte, begann ihren Ausflug an einem Parkplatz unten am Berg. Natürlich war auch wieder Matthias Claßen mit dabei, der flei-

ßig Bilder knipste und dabei angestrengte, als auch freudige Gesichter ablichtete. Eins hatten aber alle gemeinsam: Sie alle genossen das Wetter und die strahlende Sonne, welches einem ein erstes Gefühl des Sommers bescherten.

Nach zwei Stunden des Aufstiegs gab es die erste Zwischenetappe auf einem großen Sandhügel, wo alle erstmal eine Pause einlegten und die schöne Szenerie bestaunten. Wenn man von den Industrieanlagen in der Ferne und dem Wald abgesehen hat, bekam man durch den Wind, die Sonne und den Sand fast ein Gefühl, als wäre man am Meer, wodurch die Gedanken natürlich immer wieder zum Segeln trieben. Nach der Pause machte sich die Gruppe weiter auf den Weg den Gipfel zu bezwingen, welchen sie nach einer Stunde Fußweg auch erreichten. Dort kam es dann zum Highlight der Wanderung. Die Wahl der Jugendsprecher. Als Kandidaten standen Nadine Höthker, Lea Bung, und Léon Höthker zur Auswahl. Die erste Wahlrunde konnte Nadine klar für sich entscheiden, wohingegen die beiden anderen Kandidaten in die Stichwahl mussten, welche Lea Bung, nach einem intensiven Wahlkampf, für sich entscheiden konnte. Wir wünschen ihnen viel Erfolg für ihr Amt! Die beiden stehen allzeit der Jugend mit Rat und Tat bei jeglichen Sorgen beiseite. Die Jugend dankt auch dem unermüdlichen Einsatz der langjährigen Jugendwartinnen Katrin Bung und Fabienne Höthker, welche ebenfalls in ihrem Amt bestätigt wurden.

Anschließend wurden noch andere Angelegenheiten der Saison, wie der Kauf des Regattapiratens 4329 „Tableau“, besprochen, welcher nun das neuste Boot in der Piratenflotte des SCJs ist. Andererseits wurde aber auch der Verkauf des Piraten „Steinbeißer“ angesprochen, welcher nach seinem langjährigen Dienst und einigen Strapazen nun unseren Club verlassen hat. Nachdem alle wichtigen Informationen ausgetauscht wurden und einer Vielzahl von Fotos gemacht wurden, wagte man sich an den Abstieg, bei welchem sich ein paar wunderschöne Szenerien über die ganze Region der Jülicher Börde inklusive des Forschungszentrums boten. Ein magischer Ausblick bei wunderbarem Wetter. Nach insgesamt drei Stunden war die Gruppe wieder unten angekommen und verabschiedete sich voneinander bis man sich wieder auf dem See begegnet.

Léon Höthker (Pressewart der Jugend des SCJ)

Arbeitseinsätze an zwei Wochenenden Ende März und Anfang April auf dem SCJ – Clubgelände

Es war mal wieder soweit:

Trotz des mittlerweile mit über 10,5m unter Stauziel liegenden Wasserstandes (271,5 m) am Rursee und der damit verbundenen Einschränkungen der Nutzung des Sees für uns Wassersportler, hatte der Verein zu den beiden Frühjahrs-Arbeitswochenenden in 2022 eingeladen. Die Aktivitäten wurden koordiniert von unserem Takelmeister Martin Erdtmann.

Es gab am ersten Samstag folgende Arbeitsgruppen:

- Dränage des Campingplatzes
- Reifenwechsel am Slippwagen
- Bootsaufbau aller Vereinsboote insbesondere der Jugend
- Säuberung des gesamten Clubgeländes von Ästen, Laub etc. -
- Streichen der Familienliege (Waldsofa) mit Öl
- Aufhängung des Ofenrohres im Clubraum
- Aktualisierung des Info - Kastens vor unserem Schiebetor

Da Petrus und sonstige Wetterheilige uns an diesem ersten Arbeitswochenende gut gesonnen waren, war die Frühlings-Aufbruchstimmung deutlich bei den fleißigen Arbeitskräften zu spüren. Zum 2. Arbeitseinsatz am 2. April hatte Frau Holle nochmal sehr kräftig die Betten ausgeschüttelt mit ca. 15 cm Neuschnee bei Dauerfrost!

- Dränage des Campingplatzes.

hier war erkannt worden, dass sich im Laufe der Jahre durch Befahrung und sonstige Nutzungen der Rasenfläche vor unserem Clubgebäude der Boden sehr verdichtet hatte, sodass es z.B. im Sommer-Segel-Lager zu Pfützenbildung und ziemlicher „Vermatschung“ der Fläche kam.

Mit angeeignetem Sachverstand hatte Martin Erdtmann Material und das notwendige Equipment – z.B. einen kleinen Bagger mit einer schmalen Schaufel – beschafft. Nun fanden sich ein gutes Dutzend Mitstreiter*innen, die verschiedene Tätigkeiten meisterten:

- Vorsichtige Abhebung der Grasnarbe bei den markierten Flächen des Dränage-Grabens und Zwischenlagerung
- Manuelles Abstechen der Gräben bis in ca. Spatentiefe
- Wegbaggern der Erde bis in ca. 60cm Tiefe
- Einbringen von Dränagekies
- Verlegung der waagerechten Dränage-Rohre mit ca. 5% Gefälle zum Wiesenrand
- Montage der senkrechten Wassersammler an den Verbindungsstellen von parallelen Entwässerungsrohren und der quer dazu verlaufenden Sammelleitung runter zum See
- Verfüllung der Kanäle mit Dränagekies
- Aufbringung der zwischengelagerten Grasnarben

- Reifenwechsel am Slippwagen

Der letzte Reifenwechsel war gefühlte 30 Jahre her und die spröde gewordenen Gummimischungen der Reifen führten zur Entscheidung, die Räder unter Verwendung der alten Felgen zu erneuern.

Dazu wurde der Slippwagen am oberen Haltepunkt arretiert, gesichert und mittels Wagenheber / Stockwinde auf Paletten aufgebockt.

Also mussten die 4 Räder runter von der Achse und nach Düren-Gürzenich, wo ein Reifenhändler 1 Satz gebrauchte Radial - Reifen (Größe 385 / 65 R 22,5 MICHELIN) bereithielt, um diese auf die alten Felgen zu ziehen.

Zum Transport hatte Hans-Jürgen sich bei Michael Breuer einen speziellen Anhänger geliehen und diesen an seinen kräftigen-Kombi drangehängt. Am nächsten Arbeitswochenende (02./03. April 2022) sollten dann die 4 Räder wieder ordnungsgemäß montiert werden.

Dabei stellte am Samstag, 2.4. der Transport der neu bereiften Räder bei ca. 15 cm Neuschnee auf dem ungeräumten Wegstück von der Spitzkehre (Kreisstraße) zu unserem Clubgelände die beteiligten Helfer vor einige Herausforderungen. Hans-Jürgen Dännart hatte den Anhänger mit den schweren Rädern sicher vom Reifenhändler in Düren bis nach Woffelsbach gezogen. An der Spitzkehre übernahm dann Hartmut Hages, der noch die Winterreifen aufgezogen hatte, den Anhänger bis zum Clubgelände (Foto # 12). Martin Erdtmann koppelte den Hänger an den Trecker des Clubs. Das letzte Stück bis zum Slippwagen wurden die 4 Räder (je100 kg) gerollt, nachdem sie mit 3 Mann(!)vom Anhänger gewuchtet wurden.

Ein Reifenwechsel, der es in sich hatte und den SCJ-Mitgliedern nunmehr wieder für 30 Jahre ein sicheres Gefühl beim Bootstransport mit dem Slippwagen garantiert.

- Bootsaufbau aller Vereinsboote insbesondere der Jugend
  Unter der Regie von Katrin Bung und Fabienne Höthker hatten sich zahlreiche Jugendliche und U30-Erwachsene gemeldet, die mit Eifer Hand anlegten, um die Boote aus dem Winterschlaf zu erwecken und klar zu machen.

- Säuberung des gesamten Clubgeländes von Ästen, Laub etc.
  Der Herbst und Winter hatten wieder einmal „ganze Arbeit“ geleistet. Das Laub überall in den Büschen, auf der Ausbildungsplattform und den Wiesen füllte etliche Schubkarren und sonstige Sammelbehältnisse.
  Eine Arbeit, die ab einer gewissen Dauer ganz schön in die Muskeln und in die Knochen geht.

- Streichen der Familienliege (Waldsofa) mit Öl:
  Damit diese wunderschöne geschwungene Familienliege (Waldsofa) aus Bangkirai nach dem ersten Winter dem Club weiterhin noch viele Jahre (möglichst Jahrzehnte) in gutem Zustand erhalten bleibt, empfiehlt die Herstellerin die regelmäßige – mindestens 1x jährliche – fachgerechte Behandlung mit Koranol Holzpflegeöl (Farbton: „Pinie“).
- Aufhängung des Ofenrohres im Clubraum.
  Das ungefähr waagerechte Anschlussrohr unseres Kaminofens an den Schornstein hatte einen „Durchhänger“ und drohte bei weiterem Betrieb zu brechen. Am 1. Arbeitswochenende startete eine kleine Gruppe den 1. Versuch, um mittels Schraubhaken, Edelstahldraht und Lüsterklemme das Rohr in eine stabile Lage zu bringen. Dies sah im Ergebnis nicht ganz so gut aus. Also nahm sich Rolf Poth am 2. Arbeitssamstag einen Wantenspanner und montierte diesen nach einer Verkröpfung zwischen Schraubhaken und der Aufhängungs-Manschette des Ofenrohres. Jetzt hält´s!
- Aktualisierung des Info - Kastens vor unserem Schiebetor.
  Angespornt von einer Diskussion während der letzten MiWo11W - Wanderung, hatte Rolf Poth einen aktualisierten und mit QR - Code versehen Farbausdruck des Club-Flyers im Aushangkasten vor dem Schiebetor des Clubs ausgehängt.

Insgesamt ist an den ersten Arbeitswochenenden im März / April ein großes Stück Arbeit erledigt worden. Allerdings bleiben noch etliche ToDo´s zu erledigen:

- Fertigstellung Dränage (witterungsbedingt noch unerledigt)
- Schrubben und Säubern der Steganlage und Vorbereitung des notwendigen Anstrichs (ab +5 °C). Dies konnte wetterbedingt auch noch nicht gemacht werden.
- Restsäuberung Clubgelände… wenn der Schnee weg ist
- Reinigung des Clubraumes und, und…

Unser Vorsitzender Hans-Jürgen Dännart war sichtlich stolz auf die Leistungen der gesamten Mannschaft (Foto #28).
Wollen wir mal hoffen, dass der durch die Bauarbeiten an der Staumauer niedrige Wasserstand (171,0 m) uns im Sommer auf der kleinen Seefläche genug Raum lässt, um nicht mit der „Aachen“ oder der „Stella Maris“ zu havarieren.

Bleibt gesund und habt immer eine handbreit Wasser unterm Kiel!
Hartmut Hages

Wer nicht dabei gewesen ist, hat es auch nicht gesehen!

Da kommen sie wieder zurück.

Hartmt Hages hat sehr viele Fotos gemacht. Die Redaktion konnte aber nur zwei unterbringen. Weitere tolle Bilder der SCJ-Aktivitäten in diesem Frühjahr könnt ir auf der SCJ Internet-Seite bewundern.

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen evtl. zu ändern bzw. zu kürzen: rolf-poth@web.de

Termine des SCJ in der Segel-Saison 2022

Alle Termine finden sich auch in unserem Jahreskalender unter http://www.sc-juelich.de/termine

Arbeitstermine (*) jeweils ab 10 Uhr Anmeldungen sind erforderlich und werden vom Takelmeister: Martin Erdtmann Tel. 02461 346337 entgegengenommen	Sa. 26.03. + So. 27.03. Sa. 02.04. + So. 03.04. Sa. 24.09. + So. 25.09. Sa. 22.10. + So. 23.10.
Arbeitstermine der Jugendabteilung jeweils ab 10 Uhr 30	Sa. 26.03. + So. 25.09.
Segelausbildung für alle SCJ Mitglieder SBF-Binnen Theorie: Start am 12.01.2022, 6 Abende, jeweils mittwochs, von 19:30 – 21:30 Uhr, Prüfung voraussichtlich am Samstag, 05.03.2022 Praxis ab Mai, 5 – 6 Tage an Wochenenden am Rursee, Prüfung: tba. SBF-See Theorie: Start am 23.02.2022, 8 Abende, jeweils mittwochs von 19:30 – 22:00 Uhr, Prüfung voraussichtlich am Samstag, 14.05.2022 Praxis: 2 x ½ Tag zeitnah vor der Prüfung am Rursee, Prüfung:; tba.	Anfang des Jahres 2022 Verbindliche Termine auf der SCJ Seite
Jahreshauptversammlung, SCJ Gelände	So. 01.Mai,
Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses	Sa. 26.03.
Hafenmeisterbesprechung ab 14:00 Uhr auf dem Clubgelände mit Einladung zum gemeinsamen Grillen am Abend. Damit das Amt des Hafenmeisters erfolgreich ist, sollten alle Hafenmeister diese Einladung annehmen und mit allen Ihre Erfahrungen austauschen.	Sa. 26.03.
Ansegeln mit kleinem Programm und JHV	Sa. 01.05.
Pfingstsegellager der Jugend	Fr. 04. + Sa. 05. 06.
Veere Fahrt, die beste Art Segelspaß pur zu erleben auf dem Veerse Meer (über Fronleichnam)	Do. 16.06. bis So. 19.06.
Opti Youngster Cup, OPTI Regatta B + C (mit Übernachtungswochenende)	28.05. + 29.05.
Sommersegellager für Kinder und Jugendliche	So. 26.06. bis Sa. 02.07.
Clubregatta " ganz ohne" Jeder kann / macht mit vom Opti bis zum Dickschiff / Beginn 12:00 Uhr jeder kann spontan mitmachen "ganz ohne" Anmeldung; Regattaregeln werden erklärt "ganz ohne" Stress. Abends gemeinsames Grillen. Auskunft erteilt Lisa Hübner	Sa. 06.08.
Kehrausregatta plus Sommerfest des Segelclub Jülich am Samstagabend für alle Mitglieder und Freunde	27.08. + 28.08.
Herbsttraining der Jugend	
Segeltörn Mittelmmeer oder Ostsee / Details folgen in der JHV Auskunft gibt Hans-Jürgen Dännart Tel.: 02421 83766	Frühjahr und / oder Herbst
MIWO 11: Ab April bis Oktober für alle Mitglieder die während der Woche in Gemeinschaft locker segeln, quatschen und genießen wollen **Ärzte, Rentner, Lehrer, Selbsständige.....? alle herzlich willkommen**	jeden Mittwoch ab 11:00 Uhr
Segeltraining für Erwachsene an jedem 2. Sonntag im Monat von 11:00 bis 15:00Uhr / hier können alle, die sich in der Praxis unsicher fühlen, ihre Kenntnisse auffrischen Eure Trainer: werden unter http://www.sc-juelich.de/ bekanntgegeben	Mai bis September
Nikolauswanderung, ab 11.00 Uhr, Clubhaus	So. 11.12.

(*) Wichtig: Versicherungsschutz bei Unfällen auf dem Clubgelände
Bei Arbeitsunfällen kommt die gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) für den Schaden auf.
Allgemein bekannt ist, dass die Berufsgenossenschaft nicht für Unfälle in der Freizeit, z.B. beim Segeln, haftet. Hierunter fällt nicht nur das Segeln als solches, sondern auch die an Land zu verrichtenden Arbeiten. Demzufolge gehören die Pflichtarbeitsstunden, die jedes Mitglied laut Satzung zu leisten hat, rein rechtlich gesehen zur Freizeitgestaltung. Damit steht fest, dass für Unfälle, die sich bei diesen Arbeiten ereignen, die Berufsgenossenschaft nicht haftet.
Versicherungsschutz für Aktivitäten im Verein besteht allerdings über die Sportversicherung der Sporthilfe NRW. Diese Versicherung umfasst auch Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie das Auf- und Abslippen von Booten. Der Schutz ist allerdings nicht so umfänglich wie der bei einer Berufsgenossenschaft. Wegen der Einzelheiten wird deshalb auf das einschlägige Merkblatt zum Sportversicherungsvertrag verwiesen, welches im Clubheim ausliegt oder im Internet unter dem nachfolgenden Link abgerufen werden kann:

http://www.arag-sport.de/medien/dokumente/merkblatt_lsbnw.pdf *Der Vorstand des Segelclub Jülich e. v.*